

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien  
für Unterricht und Kultus  
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

Nummer 21\*

Ausgegeben in München am 20. November 2006

Jahrgang 2006

---

## Inhalt

Seite

**23. Spieltage für das Schultheater an den Real-  
schulen in Bayern 2007 ..... 254\***

**Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an be-  
ruflichen Schulen 2008 nach der Lehramtsprü-  
fungsordnung II ..... 254\***

**Telekolleg/Lehrgang 14 ..... 256\***

**Globalausschreibung der Kursangebote des  
Pädagogischen Austauschdienstes 2007: Roma-  
nisten in Italien und Spanien ..... 256\***

**Fortbildungskurse des Chorverbandes Baye-  
risch-Schwaben im Schuljahr 2006/07 ..... 258\***

**Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern  
an Volksschulen ..... 259\***

**Offene Stellen ..... 260\***

---

### **23. Spieltage für das Schultheater an den Realschulen in Bayern 2007**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 25. Oktober 2006 Nr. V.2-5 S 6402.33-5.106 496**

Die Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e.V. (FSR) führt 2007 die 23. Theatertage für das Schultheater an den Realschulen in Bayern durch.

Die Schultheatertage finden vom **14. bis 16. Mai 2007 in Kösching** statt.

Sie werden am Montag, **14. Mai 2007 um 15.00 Uhr** eröffnet und enden am **Mittwoch, 16. Mai 2007 gegen 17.30 Uhr**.

Gastgebende Schule ist die  
**Staatliche Realschule Kösching, Ingolstädter Straße 111, 85092 Kösching;**  
**Tel.: 08456-918919-0, Fax: 08456-918919-10,**  
**E-Mail-Adresse: Post@Realschule-Koesching.de**

Sinn und Zweck der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die Schultheaterarbeit an den bayerischen Realschulen zu vermitteln, die teilnehmenden Theatergruppen zu motivieren und den Spielleitern Gelegenheit zu Fortbildung und Erfahrungsaustausch zu geben. Insgesamt soll damit das Schultheater an der Bayerischen Realschule in verstärktem Umfang ange-regt werden.

Für die Teilnahme können sich Theatergruppen von Realschulen mit einer Produktion des laufenden Schuljahres aus allen Bereichen des darstellenden Spiels (z.B. Stücke nach literarischen Vorlagen oder Eigenproduktionen, Puppen-, Schatten-, Maskenspiel sowie Tanz- und Musiktheater oder Kabarett) bewerben. Erwünscht sind Stücke mit einer Dauer von 10 Minuten bis längstens 55 Minuten. Umfangreichere Stücke können in gekürzter Form oder in Ausschnitten geboten werden. Für die Aufführungsrechte ist die Theatergruppe selbst verantwortlich.

Bewerbungen sollen möglichst bald an die **Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e.V., Staatliche Realschule Weißenburg, Frau Eva Hummel, An der Hagenau 22, 91781 Weißenburg, Tel.: 09141-85790, Fax: 09141-857920, E-Mail-Adresse: hummel@rswug.de**, gerichtet werden.  
**Anmeldeschluss ist Freitag, der 12. Januar 2007.**

Teilnehmende Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte bezahlen für die Verpflegung vom Montagabend bis Mittwochnachmittag 25,00 €. Mit der Anmeldung verpflichtet sich die Gruppe, für den gesamten Zeitraum an den Spieltagen teilzunehmen, falls sie von der Jury ausgewählt wird.

Die Bewerbung muss neben der genauen Adresse der Schule und des Spielleiters vor allem Angaben über das Stück und die Arbeitsweise der Gruppe enthalten (Titel des Stückes, Größe und Art der Gruppe, selbstverfasstes oder übernommenes Stück, kurze Inhalt-sangabe, evtl. Schwierigkeiten, Kurztext zum Stück/zur Gruppe und ein Foto für das Programmheft). Ein Anmeldeformular ist auf der Homepage der FSR zu erhalten:

[www.fsr.lagds-bayern.de](http://www.fsr.lagds-bayern.de).

Sehr hilfreich für die Arbeit der Jury wäre die Über-sendung eines Videobandes/einer DVD, auf dem/der Stück und Arbeitsweise kurz erläutert werden. Ferner ist ein Termin zu benennen, an dem die Gruppe von einem Jurymitglied bei der Arbeit besucht werden kann.

Über die Auswahl der Spielgruppen entscheidet der Vorstand der Fördergemeinschaft in Zusammenarbeit mit erfahrenen Lehrern.

Die Spielgruppenleiter und andere geeignete, bzw. interessierte Lehrer sowie die Schüler der ausgewähl-ten Gruppen können vom 14. bis 16. Mai 2007 zur Teilnahme beurlaubt werden. Studienreferendare, die an der Zusatzausbildung Schultheater und Unter-richtsspiel gemäß ASR 5.5.3 teilgenommen haben, so-wie interessierte Theaterlehrer an bayerischen Schu-len können sich bei der ausrichtenden Schule anmel-den. Wegen der geringen Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze werden Anmeldungen in der Rei-henfolge des Posteingangs berücksichtigt. Garantien für eine Unterbringung in der Schule werden nicht übernommen.

Die Teilnahme an den Schultheatertagen soll für die einzelnen Spielgruppen durch den Schulleiter zur nicht verbindlichen Schulveranstaltung gemäß § 28 Abs. 2 in Verbindung mit § 108 Abs. 1 RSO erklärt werden. Die Teilnahme minderjähriger Schüler, so-weit sie einer Schule außerhalb des Veranstaltungsortes angehören, bedarf der Zustimmung der Erzie-hungsberechtigten.

Unterbringung, Verpflegung und Finanzierung regelt die Fördergemeinschaft in eigener Verantwortung. Das Staatsministerium stellt den teilnehmenden Spielgruppen im Rahmen der verfügbaren Haushalts-mittel einen Zuschuss für die mit der Teilnahme ver-bundenen Kosten in Aussicht.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 254\*  
StAnz 2006 Nr. 45

### **Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen 2008 nach der Lehramtsprüfungsordnung II**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 31. Oktober 2006 Nr. VII.2-5 S 9153-7.105 183**

#### **I.**

Die Studienreferendarinnen und -referendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2006 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehr-amt an beruflichen Schulen (ZALB) in der Fassung der

Bekanntmachung vom 29. September 1992 (GVBl S. 487), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. August 2003 (GVBl S. 587), begonnen haben, nehmen an der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen 2008 nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428) teil.

Die Prüfungszeiträume und -orte für die einzelnen Prüfungsteile werden wie folgt festgelegt:

- Die 1. und 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 5. März 2007 bis 6. Juli 2007 an den Seminarschulen,
- die 3. Prüfungslehrprobe (§ 21 Abs. 6 Satz 8 LPO II) in der Zeit vom 7. Januar 2008 bis 9. Mai 2008 an den Einsatzschulen,
- die Kolloquien in der Zeit vom 3. März 2008 bis 9. Mai 2008 an den Seminarschulen,
- die mündlichen Prüfungen in der Zeit vom 14. April 2008 bis 30. Mai 2008 an den Seminarschulen.

Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 Abs. 4 und 5 LPO II festgelegten Termine und Fristen zu beachten.

## II.

Studienreferendarinnen und -referendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2006 begonnen und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes ablegen werden und an der Zweiten Staatsprüfung im Erweiterungsfach teilnehmen wollen, haben diese nach § 28 Abs. 1 LPO II zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen zu den in Abschnitt I, Spiegelstriche 2 (Lehrprobe) und 4 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen.

Die Studienreferendarinnen und -referendare haben dem Prüfungsamt für das Lehramt an beruflichen Schulen bei der für den 1. Ausbildungsabschnitt zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung und Prüfungszeugnis) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

## III.

An der Zweiten Staatsprüfung 2008 nehmen auch die Bewerberinnen und Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2007 nicht bestanden haben und die zur Wiederholung der Prüfung (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst eingestellt worden sind. Sie legen die drei Prüfungslehrproben in der Zeit vom 7. Januar 2008 bis 9. Mai 2008 ab. Für die übrigen Prüfungsteile gelten die Termine von Abschnitt I.

Falls im Rahmen der Wiederholungsprüfung auch die schriftliche Hausarbeit zu fertigen ist, hat die Prüfungsteilnehmerin/der Prüfungsteilnehmer das Thema hierfür bis 5. Oktober 2007 beim zuständigen Staatlichen Studienseminar einzuholen.

## IV.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2008 können auf Antrag auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2007 abgelegt und bestanden haben und die Prüfung freiwillig zur Notenverbesserung wiederholen wollen (§ 16 Abs. 2 i.V.m. § 11 LPO II).

Voraussetzung für die Zulassung ist, dass Bewerber/innen, die die Zweite Staatsprüfung 2007 bestanden haben,

1. sich bis spätestens 21. September 2007 (bei Fertigung einer neuen schriftlichen Hausarbeit) bzw. 3. Dezember 2007 (bei Anrechnung der anlässlich der Erstablegung gefertigten schriftlichen Hausarbeit) zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden,
  2. der Meldung sind beizufügen:
    - eine Erklärung über die Tätigkeit nach dem erstmaligen Ablegen der Zweiten Staatsprüfung,
    - gegebenenfalls die Heiratsurkunde (bei Doppelnamen gegebenenfalls zusätzlich entsprechender Nachweis),
    - gegebenenfalls der Nachweis, dass der Bewerber zur Führung eines akademischen Grades berechtigt ist,
    - eine Erklärung des Bewerbers, dass für ihn kein Betreuer im Sinn des § 1896 BGB auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung zur Besorgung seiner Angelegenheiten bestellt ist
  - und
  3. mit der Meldung eine Erklärung abgeben, ob sie die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet haben wollen.
- Das Thema für eine ggf. zu fertigende Hausarbeit ist vom Prüfungsteilnehmer bis spätestens 5. Oktober 2007 einzuholen.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu richten.

Kandidaten, die die Prüfung freiwillig zur Notenverbesserung wiederholen, legen die Zweite Staatsprüfung zu den unter I. genannten Terminen (Kolloquium und mündliche Prüfung) und in der Zeit vom 7. Januar bis 9. Mai 2008 (Prüfungslehrproben) ab.

In begründeten Fällen (z.B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt bei der Regierung genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

## Telekolleg/Lehrgang 14

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 2. November 2006 Nr. VII.6-5 O 9230.1-7.115 585

Das Telekolleg ist eine gemeinsame Bildungseinrichtung des Freistaats Bayern und des Bayerischen Rundfunks, die mit Hilfe ausgestrahlter Lehrsendungen, anhand schriftlichen Begleitmaterials, multimedialer Angebote und im Rahmen von Kollegtagen in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft und Sozialwesen zur Fachhochschulreife führt.

Das Telekolleg Lehrgang 14 beginnt im März 2007. Der Bayerische Rundfunk wird ab 5. März 2007 im Bayerischen Fernsehen und in BR-alpha die Lehrsendungen ausstrahlen. Der Lehrgang dauert bis Juli 2008.

Die Aufnahme in den Kollegtag des Telekollegs richtet sich nach der Zulassungs- und Prüfungsordnung für das Telekolleg vom 19. November 2002 (GVBl S. 857), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Februar 2005 (GVBl S. 84).

Zur Teilnahme am Kollegtag wird zugelassen,

- wer einen mittleren Schulabschluss gemäß Art. 25 BayEUG in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2006 (GVBl S. 397), erlangt hat und
- eine mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat oder spätestens bis zum Ende des Lehrgangs abschließen wird oder eine mindestens vierjährige Berufserfahrung erworben hat.

Zur Teilnahme am Kollegtag werden außerdem Meister, Absolventen von Fachschulen mit staatlicher Abschlussprüfung oder Fachakademien und Bewerber mit vom Staatsministerium als gleichwertig anerkannten Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern (Betriebswirt des Handwerks, Fachkaufmann, Fachwirt) zugelassen.

Zur Teilnahme an den Kollegtagen wird ferner zugelassen, wer die beruflichen Voraussetzungen (mindestens zweijährige Berufsausbildung oder mindestens vierjährige Berufserfahrung) erfüllt und nach einem verpflichtenden Vorkurs, der im November 2006 beginnt, und dem 1. Trimester die Eignung für die weitere Teilnahme am Telekolleg durch eine erfolgreiche erste Feststellungsprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik nachweist.

Die Berufsausbildung oder die Berufserfahrung muss der gewählten Ausbildungsrichtung des Telekollegs entsprechen. Die für die Ausbildungsrichtung Sozialwesen erforderliche Berufserfahrung kann auch durch die selbständige Führung eines Familienhaushalts erworben werden.

Interessenten, die die Fachhochschulreife nicht erwerben wollen, kann in höchstens zwei Fächern teilweise die Teilnahme an den Kollegtagen und an den Zwischenprüfungen gestattet werden. Über die erzielten Leistungen werden Bescheinigungen ausgestellt. Für eine Fachhochschulreife können die im Rahmen der gastweisen Teilnahme erbrachten Leistungen in den Zwischenprüfungen nicht gewertet

werden; die Interessenten sind hierauf vor ihrer Aufnahme hinzuweisen.

Die Anmeldung zum Kollegtag ist bis 15. Februar 2007 – für den Vorkurs bis 11. November 2006 – an die Geschäftsstelle Telekolleg, Bayerischer Rundfunk per Adresse TR-Verlagsunion GmbH, Postfach 20 19 44, 80019 München, zu richten. Über die endgültige Zulassung zum Kollegtag entscheidet die Kolleggruppenleitung. Informationsmaterial zum Telekolleg kann bei der Geschäftsstelle Telekolleg oder beim Staatsministerium angefordert oder im Internet ([www.telekolleg.de](http://www.telekolleg.de)) abgerufen werden.

Erhard

Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 256\*  
StAnz 2006 Nr. 45

## Globalausschreibung der Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes 2007: Romanisten in Italien und Spanien

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 3. November 2006 Nr. III.6-5 P 4159.1-6.90 662

Das Bayerische Staatsministerium erkennt die nachfolgend aufgeführten Kurse als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für die im Programm jeweils genannten Zielgruppen an.

Es besteht Einverständnis, dass ggf. Teilnehmern von den Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung gewährt wird, sofern es die schulischen Verhältnisse erlauben.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Im Folgenden werden **Informationen des Veranstalters** (z.T. in gekürzter Form) wiedergegeben:

Der Pädagogische Austauschdienst bittet um Verständnis, dass die Kursangebote in Italien und Spanien nur in Form einer *vorsorglichen* Ausschreibung angeboten werden. Es handelt sich dabei um kulturvertraglich vereinbarte Maßnahmen, die sich alljährlich zu etwa gleichen Bedingungen und etwa gleichen Terminen wiederholen. Die Details der Veranstaltungen gehen erfahrungsgemäß erst im Frühsommer ein, so dass eine präzise Ausschreibung dann nicht mehr möglich wäre.

## Bewerbungsvoraussetzungen:

- Lehrkräfte mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung nach dem 2. Staatsexamen
- Gute Sprachkenntnisse des Ziellandes
- Frühestens 2 Jahre nach Teilnahme an einem Stipendium im Zielland kann erneut ein Antrag gestellt werden.

**Kurse für Romanisten (vorsorgliche Ausschreibung):****a) Fortbildungskurse für deutsche Italienischlehrkräfte in Italien** (voraussichtlich Perugia), jeweils ca. 10 Plätze

Teilstipendium (Kurs- und Aufenthaltskosten werden gezahlt, Reisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmer)

Voraussichtliches Thema: *Civiltà italiana*

Voraussichtlicher Termin: Ende Juli/Anfang August

Voraussichtliches Thema: *Linguistica e didattica dell'italiano*

Voraussichtlicher Termin: Ende Juli/Anfang August

**Bewerbungsschluss über den Dienstweg beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus: 20. April 2007.**

**b) Fortbildungskurse für deutsche Spanischlehrkräfte in Spanien**

## Finanzierung:

- Kurs- und Aufenthaltskosten werden i.d.R. bezahlt (Voll- oder Teilstipendium),
- Reisekosten müssen bei allen Kursen von den Teilnehmern selbst getragen werden

Ausgehend von den letztjährigen Daten:

Plätze	voraussichtlicher Termin ca.	voraussichtliches Thema	Zielgruppe	voraussichtliche Finanzierung
6	1–11 de agosto	<i>Curso Superior de Metodología de la Enseñanza del Español</i>	Profesores de Español	Vollstipendium
2	16–26 de agosto	<i>Curso Superior de Metodología de la Enseñanza del Español</i>	Profesores de Español	Vollstipendium

**Bewerbungsschluss über den Dienstweg beim Staatsministerium: 16. März 2007**

Die aktuellen Kursdaten sind erfahrungsgemäß bis März unter [www.sgci.mec.es/de/de/de\\_html/de\\_frame/frame\\_de.html](http://www.sgci.mec.es/de/de/de_html/de_frame/frame_de.html) einzusehen.

**Bewerbungsunterlagen** können unter Angabe des betreffenden Kurses schriftlich oder per e-mail angefordert werden:

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus  
Referat III.6  
80327 München  
[markus.wenninger@stmuk.bayern.de](mailto:markus.wenninger@stmuk.bayern.de)  
oder direkt unter:  
[www.kmk.org./pad/home.htm](http://www.kmk.org./pad/home.htm)

E r h a r d  
Ministerialdirektor



## Fortbildungskurse des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben im Schuljahr 2006/07

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 3. November 2006 Nr. III.2-5 P 4160.6-6.101 412<sup>1</sup>

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Chorleiterlehrgänge B, C und D des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben sowie die Fortbildungsveranstaltungen „Chorische Stimmbildung“ und „Praktisches Arbeiten im gemischten Chor“ im Schuljahr 2006/07 als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Musiklehrkräfte aller bzw. der jeweils betroffenen Schularten an.

Soweit erforderlich, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.  
Nachfolgend werden **Informationen des Veranstalters** (in gekürzter Form) bekannt gegeben:

#### Chorleiterlehrgang Kurs B – Kurs D vom Chorverband Bayerisch-Schwaben

Kurs B: 20. Februar 2007 bis 24. Februar 2007

Kurs C: 9. April 2007 bis 14. April 2007

Kurs D: 3. September 2007 bis 8. September 2007

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Interessierten, die eine Ausbildung zum „Chorleiter im Laienmusizieren“ absolvieren möchten.

**Themen:** Chorpraxis / Dirigieren; Stimmbildung, Harmonielehre, Gehörbildung, allgemeine Musiklehre, Musikgeschichte, chorpraktisches Klavierspiel, Literaturkunde

**Prüfung:** Am Ende des Kurses D werden die Fächer allgemeine Musiklehre (mit Musikgeschichte), Gehör- und Stimmbildung und chorpraktisches Klavierspiel geprüft. Das Fach Literaturkunde wird am Ende des Kurses C mit einer schriftlichen Prüfung abgelegt. Dirigieren erfolgt in einer separaten Prüfung. Nach erfolgreicher Prüfung können Sie die Anerkennung zum „staatlich geprüfter Chorleiter in Laienmusizieren“ beantragen.

**Voraussetzungen:** Spielerfahrung in einem Tasteninstrument, Notenkenntnis im Violinschlüssel; das Alter von 55 Jahren sollte nicht überschritten sein.

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf der Lehrgänge finden Sie unter [www.chorverband-cbs.de](http://www.chorverband-cbs.de).

#### Chorische Stimmbildung

Samstag, 21. Oktober 2006 10.00 bis 14.00 Uhr  
Kempten, Sing- und  
Musikschule

Samstag, 2. Dezember 2006 10.00 bis 14.00 Uhr  
Donauwörth, Tanzhaus

Dozent: Arthur Groß

#### Zum Inhalt:

Der freie Klang, Haltung und Bereitschaft, Atmung, Resonanzräume, Beweglichkeit, Phrasierung, Sprachgestaltung, Dynamische Breite, Register-/Lagenausgleich, Ausdruck, Literaturvoraussetzungen.  
Geeignet für alle Chorarten.

#### Anmeldung:

in der Geschäftsstelle des CBS  
email: [chorverband-bayerisch-schwaben@vr-web.de](mailto:chorverband-bayerisch-schwaben@vr-web.de)  
Fax: 08341 / 9660310

#### Praktisches Arbeiten im gemischten Chor

Samstag, 11. November 2006 10.00 bis 14.00 Uhr  
Donauwörth, Tanzhaus

Samstag, 18. November 2006 10.00 bis 14.00 Uhr  
Kempten, Sing- und  
Musikschule

#### Dozent:

Karl Zepnik

#### Zum Inhalt:

– Vorstellung einer Literatursammlung von „alt bis neu“  
– Welche Literatur für welchen Chor  
– Konzertprogramm: die richtige Zusammenstellung

#### Teilnehmer:

Chorleiter/-innen und interessierte Sänger/-innen von Mitgliedschören.  
(Tipp: bringen Sie interessierte Sänger/-innen aus Ihren Chören mit.  
Sie können die neuen Erfahrungen leichter in die Praxis umsetzen)

#### Veranstaltungsorte:

Sing- und Musikschule  
Kempten, Bräuhausberg 4,  
87439 Kempten  
(Orientierungshilfe: Nähe St. Lorenz Basilika, Nähe Kornhaus)

Tanzhaus (Stadtsaal), Reichsstraße 34, 86609 Donauwörth  
(Orientierungshilfe: Stadtmitte, gegenüber Stadtspar-kasse)

#### Kosten:

Die Kursgebühren für Teilnehmer/-innen von Mitgliedschören trägt der Chorverband Bayerisch-Schwaben.

#### Anmeldung:

in der Geschäftsstelle des CBS  
email: [chorverband-bayerisch-schwaben@vr-web.de](mailto:chorverband-bayerisch-schwaben@vr-web.de)  
Fax: 08341 / 9660310

E r h a r d

Ministerialdirektor

## Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern an Volksschulen

### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

**vom 6. November 2006 Nr. IV.3-5 S 7040- 4.115 347**

1. Nach Art. 60 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen unterstützt der Förderlehrer den Unterricht und trägt durch die Arbeit mit Schülergruppen zur Sicherung des Unterrichtserfolgs bei. Er nimmt besondere Aufgaben der Betreuung von Schülern selbständig und eigenverantwortlich wahr und wirkt bei sonstigen Schulveranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten mit. Die Laufbahn der Förderlehrer gehört zur Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes.

2. Der nächste Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern beginnt am 11. September 2007 am Staatsinstitut zur Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth.

3. Die Ausbildung umfasst eine dreijährige Ausbildung (einschließlich Praktikum) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern und einen zweijährigen Vorbereitungsdienst.

Die Ausbildung am Staatsinstitut gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

- ein Jahr Grundausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Ersten Prüfungsabschnitt,
- ein Jahr Praktikum an Volksschulen, auf Wunsch auch an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung, mit begleitendem Seminar,
- ein Jahr Abschlusssausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Zweiten Prüfungsabschnitt.

Die Förderlehrerprüfung I (bestehend aus Erstem und Zweitem Prüfungsabschnitt) vermittelt die Befähigung für den Eintritt in den Vorbereitungsdienst der Förderlehrer.

4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung zum Förderlehrer sind:

- a) Mindestalter von 16 Jahren
- b) Nachweis eines mittleren Schulabschlusses gemäß Art. 25 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen.

Über die Auswahl der Teilnehmer entscheidet eine Zulassungsprüfung am Staatsinstitut. Sie hat Wettbewerbscharakter. Die schriftliche Prüfung findet am 5. März 2007, die mündliche Prüfung findet vom 27. bis 29. März 2007 statt.

5. Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der jeweils geltenden Fassung geleistet, und zwar nach den für Schüler von Berufsfachschulen festgelegten Sätzen.

6. An die Ausbildung am Staatsinstitut schließt sich der Vorbereitungsdienst an. Er dauert zwei Jahre und schließt mit der Förderlehrerprüfung II ab, welche als Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 115 Abs. 1 des Bayerischen Beamtengesetzes gilt. Während des Vorbereitungsdienstes nehmen die Förderlehreranwärter an Seminarveranstaltungen teil.

7. Das Staatsministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass aus der Zulassung zur Ausbildung und dem Bestehen der Anstellungsprüfung gemäß § 21 Abs. 2 Satz 2 der Laufbahnverordnung kein Anspruch auf die Anstellung als Förderlehrer und auf Verwendung im Staatsdienst hergeleitet werden kann. Die Übernahme der Bewerber richtet sich vielmehr nach den zu dieser Zeit besetzbaren Planstellen, den erzielten Noten und den allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis. Auch besteht kein Anspruch auf Verwendung in einem bestimmten Regierungsbezirk.

8. Bewerber richten ihre Gesuche bis spätestens 31. Januar 2007 (Datum des Poststempels) an das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern Geschwister-Scholl-Platz 3  
95445 Bayreuth  
Tel. 0921/45499, Fax: 0921/41783  
E-Mail: staatsinstitut.foerderlehrer@gmx.de  
<http://www.foerderlehrer-info.de>.

Den Gesuchen sind beizufügen:

- a) Lebenslauf (tabellarisch);
- b) Nachweis des unter Nr. 4 b genannten mittleren Schulabschlusses (beglaubigte Zeugnisabschrift);
- c) amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate), sofern sich der Studienbeginn am Staatsinstitut nicht unmittelbar an einen vorausgehenden Schulbesuch anschließt, sowie eine Erklärung des Bewerbers, dass nach seiner Kenntnis gegen ihn kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren wegen des Verdachts einer vorsätzlich begangenen Tat, die mit einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr geahndet werden kann, anhängig ist;
- d) bei Bewerbern, die das 18. Lebensjahr zur Zeit der Anmeldung noch nicht vollendet haben, die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten;
- e) bei deutschen Bewerbern amtlich beglaubigte Ablichtung der Lichtbildseite des Personalausweises oder des Reisepasses;
- f) bei Bewerbern, welche nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 GG sind,
  - der Nachweis, dass sie Angehörige eines Staates der Europäischen Union sind oder
  - amtliche Bestätigung, dass ein Einbürgerungsantrag gestellt ist.
 In beiden Fällen ist die Kenntnis der deutschen Sprache auf muttersprachlichem Niveau nachzuweisen;
- g) Rückporto (1,45 €) in Postwertzeichen.

Die Kosten für diese Unterlagen haben die Bewerber zu tragen.

9. Für Unterbringung und Verpflegung haben die Lehrgangsteilnehmer selbst zu sorgen.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

## Offene Stellen

### Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum 19. Februar 2007 ist in der Grundsatzabteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle, befristet auf fünf Jahre, neu zu besetzen:

#### Referent / Referentin im Referat Pädagogische Grundsatzfragen

##### Aufgabenbeschreibung:

Schwerpunkt der Tätigkeit sind Fragestellungen und Entwicklungen aus dem Bereich der **Werteerziehung** im Sinne der Ausbildung und Förderung personaler und sozialer Kompetenzen als schulische Aufgabe sowie der **kulturellen und ästhetischen Bildung**, die das Schulsystem als Ganzes oder mehrere Schularten betreffen.

Hierzu gehören insbesondere:

- die Koordination, Betreuung und Unterstützung schulartübergreifender Aufträge und fachlicher sowie interdisziplinärer Projekte,
- die Koordination der Zusammenarbeit der Schulabteilungen in den Bereichen Werteerziehung, kulturelle und ästhetische Bildung,
- die schulartübergreifende Vertretung in Fachgremien, ggf. die fachliche Mitarbeit in länderübergreifenden sowie internationalen Projekten,
- die Mitwirkung in der Lehrerfortbildung (falls erforderlich)
- sowie die Mitwirkung bei einschlägigen Forschungsvorhaben.

##### Vorausgesetzt werden als fachliche Qualifikationen:

- die Erste und Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt bevorzugt in den Fächern Deutsch, Katholische oder Evangelische Religionslehre (oder mehrjähriger Unterricht im Fach Ethik), Musik oder Kunst,
- eine mehrjährige Berufserfahrung, möglichst auch in den Bereichen der Fortbildung und der Projektentwicklung,
- eine mehrjährige Praxiserfahrung in mindestens einem der oben aufgeführten Felder der Werteerziehung, der kulturellen oder ästhetischen Bildung
- sowie eine breite Allgemeinbildung.

##### An überfachlichen Qualifikationen werden erwartet:

- ein überdurchschnittlicher Arbeitseinsatz und eine hohe Flexibilität,
- die Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit in einem Team,
- sicheres und gepflegtes Auftreten,
- Organisationsgeschick,
- Sicherheit in der mündlichen und schriftlichen Artikulation
- sowie die Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Rechte Schwerbehinderter, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis spätestens

zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z.Hd. Herrn OStD Arnulf Zöller, zu richten.

\*

### Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist im Referat Allgemeinbildende Fächer der Abteilung Berufliche Schulen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle als unterhältige Abordnung, befristet auf fünf Jahre, neu zu besetzen:

#### Referent / Referentin für die Fächer Mathematik/Physik

##### Aufgabenbeschreibung:

Entwicklung von Lehrplänen für alle Beruflichen Schulen in den genannten Fächern.

Mitwirkung bei der Erarbeitung von zentralen Prüfungsaufgaben.

Konzeption und Erarbeitung von Unterstützungsmaterialien.

##### Vorausgesetzte fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder vergleichbare Qualifikation mit Fakultas Mathematik
- mehrjährige Berufserfahrung an Beruflichen Schulen, insbesondere an Fachoberschulen oder Berufsoberschulen
- solide Englischkenntnisse
- solide EDV-Kenntnisse

##### Vorausgesetzte überfachliche Qualifikationen:

- Engagement und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisationsgeschick
- überzeugende Kommunikationskompetenzen einschließlich der Beherrschung moderner Moderations- und Präsentationstechniken

Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben davon unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens 2 Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, Herrn OStD Peter Allmansberger, 80797 München zu richten.

\*



### **Besetzung einer Stelle beim Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland**

Beim Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) ist zum 1. Februar 2007 für den Bereich des Pädagogischen Austauschdienstes die Stelle einer/eines

#### **Referatsleiterin/Referatsleiters Studiendirektorin/Studiendirektor**

nach BesGr. A 15 BBesG

Kennziffer 13/2006

zu besetzen. Die Stelle ist nach § 10 a Abs. 1 LBG (NW) bei vorhandenem Beamtenstatus zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe zu besetzen. Die Stelle kann auch mit einer/einem Angestellten nach Entgeltgruppe 15 TVöD besetzt werden.

#### **Arbeitsgebiet:**

Leitung des Referats V F – Maßnahmen für Lehrer, Schulverwaltung und Institutionen der Lehrerausbildung und -fortbildung im Rahmen des Europäischen Bildungsprogramms „Lebenslanges Lernen“ – mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Umsetzung eines Teils des EU-Bildungsprogramms „Lebenslanges Lernen“;
- Konzeption und Durchführung von Seminaren;
- Zusammenarbeit mit den Kultusverwaltungen der Länder, der EU-Kommission, den Nationalen Agenturen in Deutschland und Europa;
- Verwaltung von Fördermitteln.

#### **Anforderungen:**

##### **Formale Voraussetzungen:**

- Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das Lehramt für die Sekundarstufen I oder II bzw. für das Gymnasium; das kombinierte Lehramt hat Priorität; Nachweis der Befähigung für die Laufbahn des Studienrats oder Zugang dazu über § 24 a SchulLVO (NW) für Bewerberinnen und Bewerber aus dem Beitrittsgebiet.
- Es kommen hauptsächlich Oberstudienrätinnen/Oberstudienräte in Betracht, die sich in diesem Amt bereits mindestens zwei Jahre bewährt haben.

##### **Fachliche Kompetenzen:**

- Erfahrungen im Schuldienst
- einschlägige Erfahrungen im Bereich des internationalen Austausches bzw. der internationalen Kooperation
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache und

Kenntnisse einer weiteren europäischen Fremdsprache

- Kenntnisse im Umgang mit Bürokommunikationstechnik (MS-Office, Word)
- möglichst Verwaltungserfahrung

##### **Soziale und persönliche Kompetenzen:**

- Fähigkeit, Sachverhalte schnell, zutreffend und differenziert zu erfassen; strukturiertes und bereichsübergreifendes Denken und Arbeiten
- selbständige und eigeninitiierte Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein und Arbeitseffizienz
- hohe Kooperations-, Kommunikations- und Entscheidungsfähigkeit
- an modernen Grundsätzen orientierte Befähigung zur Mitarbeiter/innenführung
- überdurchschnittliche Belastbarkeit und hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- Fähigkeit, sowohl abstrakt/analytisch als auch prozess- und ergebnisorientiert zu denken

Die Auswahlentscheidung wird im Rahmen eines strukturierten Auswahlverfahrens getroffen.

Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Sekretariat der KMK ist gehalten, im Rahmen des Auswahlverfahrens aktuelle Dienstliche Beurteilungen (nicht älter als ein Jahr) zu berücksichtigen. Soweit eine entsprechende Dienstliche Beurteilung nicht vorliegt, bittet das Sekretariat, die Erstellung einzuleiten. Gleichfalls bittet das Sekretariat um die Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht.

Die ausgeschriebene Position wird Beamtinnen/Beamten bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 10 a LBG (NW) zunächst für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe übertragen. Das damit verbundene Amt kann später bei Bewährung auf Dauer im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit verliehen werden. Ein bereits vorhandenes Beamtenverhältnis auf Lebenszeit besteht fort, die Rechte und Pflichten aus diesem Beamtenverhältnis ruhen für die Dauer des Probebeamtenverhältnisses.

Bewerbungen mit tabellarischer Tätigkeitsübersicht, Lebenslauf und den üblichen Zeugnisunterlagen sowie einer Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht werden bis 1. Dezember 2006 unter Angabe der Kennziffer erbeten an das Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Lennéstraße 6, 53113 Bonn.